



## **allgemeine Termine 1995**

7.5.1995	RCN-Wanderung
1.6.-5.6.1995	RCN Wanderfahrt mit Verlängerungstagen
8.-16.7.1995	LRVBW-Wanderfahrt, Heidelberg - Stuttgart
16.7.1995	Familihtag
16.9.1995	Nürtingen Stadtfest
15.10.1995	Herbstwanderung
21./22.10.1995	Rastatt, Landesrudertreff
11.11.1995	Herbstball



Nürtingen, 5. April 1995

Liebe Ruderin, lieber Ruderer, liebes Mitglied,

die Rudersaison 1995 wurde schon mit dem Anrudern eröffnet. Es steht eigentlich nichts mehr im Wege, selbst zu rudern: Eine große Bootsflotte steht zur Verfügung. Wir laden Sie ein, nutzen Sie das Angebot, nehmen Sie teil am sportlichen und geselligen Leben in Ihrem Ruderclub.

Mit dem Neckarspritzer wollen wir Sie über das Geschehene und Geplante im RCN unterrichten.

Vorstand und Ausschuß freuen sich, wenn wir Sie in diesem Jahr sehr oft im Bootshaus sehen.

Bis bald und mit vielen Grüßen

Ihr *Heinz Peschke*



## Regatta-Termine 1995

Datum:	Veranstaltungsort:	SMA/B SFA/B	JM/JF A	JM/JF B	JM/JF C
12.2.95	Karlsruhe Ergo-Cup	x	x	x	x
19.3.95	Breisach Langstrecke	x	x	x	
18.-22.4.95	München Trainingslager	x	x	x	x
29./30.4.95	Mannheim Nachw. Reg.	x	x	x	x
6./7.5.95	Köln Intern. Reg.	x			
13./14.5.95	Offenbach Gem. Regatta	x	x	x	x
20./21.5.95	Essen Intern. Regatta	x			
27./28.5.95	Heidelberg Gem. Regatta	x	x	x	x
10./11.6.95	Breisach Qualif. Regatta				x
17./18.6.95	Zürich	x	x	x	
1./2.7.95	Essen Eichkranz	x			
1./2.7.95	München Bundes-Wettbew.				x
8.7.95	Lauffen JtfOlympia	x	x	x	x
8./9.7.95	Luzern Int. Regatta	x			
22./23.7.95	Heidelberg Ba-Wü Meisters.	x	x	x	x
9./10.9.95	Ulm Ruder-Cup	x	x	x	x
9./10.9.95	Esslingen Kurzstr.Regatta	x	x	x	x
23./24.9.95	Marbach Kurzstr.Regatta	x	x	x	x
30.9./1.10.95	Bad Waldsee Kurzstr.Regatta	x	x	x	x

Angaben ohne Gewähr!

Qualifikationskriterien für Deutsche-Meisterschaften:

- SM/SF: Platz 1 bis 12 in Köln oder Essen Internationale Regatta
- JMA+B / JFA+B: Karlsruhe Ergo Cup/Mannheim Nachwuchs-Regatta  
sowie Ergebnisse von Offenbach oder Heidelberg
- JM/JF C: Qualifikation in Breisach am 10./11.06.1995



## PROTOKOLL

der Jahresversammlung des Ruderclub Nürtingen e.V. am 10. März 1995 im  
Bootshaus des Ruderclubs.

Beginn: 20.15 Uhr    Ende: 22.50 Uhr  
Teilnehmer: 56 (siehe Teilnehmerliste)

Der 1. Vorsitzende Blaschke eröffnet die Versammlung und stellt fest, daß die Einladung rechtzeitig und satzungsgemäß ergangen ist.

Es liegen keine besonderen Anträge vor.

H. Blaschke bittet die Versammlung, der im Jahr 1994 verstorbenen Mitglieder Kläre Maier, Heinrich Nagel und Dr. Erich Haussmann zu gedenken.

### TOP 1 Jahres- und Kassenbericht des Vorstandes

1.1. Der Vorsitzende trägt den Bericht zum Bereich Liegenschaften vor, da D. Hummel entschuldigt fehlt. Die Kernpunkte: der Raum zwischen alter und neuer Bootshalle wurde überdacht (als Abstellraum).- Die bereits im letzten Jahr angesprochene Dachsanierung kann durchgeführt werden. Um Mittel des Landes-sportbundes zu erhalten, müßte der Antrag bis 31.3.95 eingereicht werden.- Im Augenblick wird in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt das Ufer ober- und unterhalb des Bootssteiges befestigt. Das Weidenreisig stellte das LWA zur Verfügung. Herr Hummel bedankt sich bei seinen Helfern, besonders bei Rolf und Eugen Steidle, Werner Rapp, Frank Maier und Klaus Wegner.- Er dankt auch der Stadtverwaltung dafür, daß der Platz vor dem Bootshaus asphaltiert wurde.

Aus seinem Ressort Öffentlichkeitsarbeit erinnert Herr Blaschke an die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres: den Höhepunkt des Herbstballes, die Skiausfahrt und den Familientag am Ferienende. Er dankt den Pressewarten Sebastian Klopfer, Marcus Zaiser und Michael Löffler für ihre aktive Pressearbeit. Mit dem Dank für die Mitarbeit des Vorstandes und der Ausschußmitglieder verbindet der Vorsitzende den herzlichen Dank an Rolf und Eugen Steidle für ihre jahrzehntelange, prägende Arbeit für den RCN. Dank gilt auch den Kassenprüfern Rolf Lutz und Eugen Fischer, die viele Jahre im Hintergrund gewirkt haben. Herr Blaschke bedauert, daß die Pressewarte ihre Arbeit nicht fortsetzen. Er dankt ihnen für ihre Tätigkeit.- Frau Edith Paul dankt er für ihre Tätigkeit als Vergütungswart, die neue Akzente gesetzt hat. Frau Paul stellt sich dankenswerterweise einer Kandidatur zum Vorstandsmitglied Verwaltung.

Zum Schluß bedankt sich Herr Blaschke bei allen Helfern, Förderern und Spendern des Vereins. Er hofft auf weitere Unterstützung besonders im Hinblick auf das anstehende 75-jährige Jubiläum.

1.2. Herr Rolf Steidle gibt seinen letzten, 16. Verwaltungbericht ab: wie in den vergangenen Jahren ging es um Verwaltungsarbeiten, Versicherungs- und Zuschußfragen, Bestandserhebungen für Verbände.- Es werden keine Fragen gestellt.

1.3. Herr Eugen Steidle trägt den Kassenbericht vor. Der Vereinshaushalt ist ausgeglichen. Trotz steigender Ausgaben und Zugriff auf das Ersparte konnte noch eine Reserve erhalten bleiben.- Keine Fragen.



1.4. Zum Ressort Sport führt Herr Uli Kaeswurm aus: zu den sportlichen Aktivitäten zählten die Anfängerausbildung am Steg, das Breitensportrudern während der Woche, Schülerrudern in Kooperation mit dem Hölderlin-Gymnasium. Mit 38.289 km wurde weniger gerudert als im Jahr zuvor ( 54.585 km). U. Kaeswurm gratuliert noch mal zu den Erfolgen bei Meisterschaften: Götz Meyer und Andreas Rieger zum 2. Platz beim Eichkranzrennen in Berlin und Sebastian Klopfer zum 4. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen.

Herr Kaeswurm dankt allen, die durch finanzielle oder materielle Hilfe den Regattateilnehmern den Start ermöglichten. Außerdem dankt er allen, die als Ausbilder am Steg, Trainer, Übungsleiter, Helfer, Bootswart oder Auswerter des Fahrtenbuchs den aktiven Sport ermöglicht haben.- Mit einem Ausblick auf die kommende Saison schließt er seine Ausführungen.

1.4.1. Herr Hans-Christoph Thielemann berichtet als bisheriger Referent Leistungssport über das erfolgreichste Ruderjahr des RCN. Mit Folien zeigt er im Vergleich die Siegesbilanzen zwischen 1991 und 1994. In diesem Zeitraum war Herr Thielemann für das gesamte Training verantwortlich.- Er erläutert die Ausgaben für 1994 und die Regattaabrechnungen. Aufgrund von Querelen steht er 1995 nicht mehr als Referent Leistungssport zur Verfügung, er wird jedoch die Junior Männer B und Senior Männer B als Trainer betreuen.

1.4.2. Herr G. Peiler und Frau T. Knöll berichten über den Breitensport: Wanderfahrt auf der Weser von Hannoversch Münden bis Hameln, Kinderwanderfahrt auf dem Neckar von Lauffen bis Gundelsheim. Für dieses Jahr ist im Raum Cleve eine Niederrheinfahrt geplant. Anmeldungen sind jetzt schon notwendig.

1.4.3. Die mit der Nürtinger Regatta verbundenen Aufgaben und Probleme schildert Herr Werner Rapp. Er verweist auf die notwendige Anschaffung eines Motorbootes (Katamaran) mit einem vom Landratsamt vorgeschriebenen umweltfreundlichen Motor. Er bedauert, daß die diesjährige Regatta nicht stattfinden kann. Herr Rapp teilt mit, daß er nach vielen Jahren nicht mehr als Regattaleiter zur Verfügung steht.- Der Vorsitzende dankt Herrn Rapp für die jahrelange, wertvolle Mitarbeit.

#### TOP 2 Bericht der Kassenprüfer

Die Herren R. Lutz und E. Fischer haben die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Herr Lutz stellt fest, daß die Kasse bestens geführt ist.

#### TOP 3 Entlastung des Vorstandes

Rolf Lutz dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung. Die Entlastung wird einstimmig ausgesprochen.

TOP 4 Wahl des Vorstandes. des Ausschusses. der Kassenprüfer und des Ältestenrates

Herr R. Steidle, der nicht mehr zur Wahl steht, übernimmt den Vorsitz. Er erläutert den Vorschlag zur geheimen, schriftlichen Wahl des Vorstandes.

Anzahl der Wahlberechtigten:	54
Nicht abgegebene Stimmzettel:	1
Ungültige Stimmzettel:	0
Gültige Stimmzettel:	53

1. Vorsitzender- Heinz Blaschke	51-2 Enthaltungen
1. stellvertr. Vorsitzender- Dieter Hummel (Liegenschaften)	51-2 Enth.
2. stellvertr. Vorsitzender- Uli Kaeswurm (Sport)	41-10 E.-2 nein
Vorstandsmitglied Verwaltung- Edith Paul	51-2 Enth.
Schatzmeister- Volker Wintergerst	51-2 Enth.

Herr Blaschke dankt für das Vertrauen. Er übernimmt wieder den Vorsitz.

Die Wahl des Ausschusses erfolgt nach Zustimmung durch die Anwesenden durch Handzeichen.

Einstimmig, bzw. mit großer Mehrheit wurden gewählt:

Referat Wanderrudern	Gerd Peiler, Rainer Seeger
--- Frauenrudern	Walli Maier
--- Breitensport	Dieter Hummel, Michael Heber
--- Regattawesen	Uli Kaeswurm, Dieter Hummel
Protokollführer	Uli Muckenfuß
Bootswart	Frank Maier
Hauswart	Uli Bauhof, Klaus Wegner
Vergnügungswart	Burkhard Fülster
Pressewart	Julia Klopfer, Michael Löffler
Jugendleiter	Julia Klopfer/ Marcus Zaiser
Jugendkasse	Rudolf Kosiek
Jugendsprecher	Sebastian Klopfer, Katrin Treschau
Kassenprüfer	Hans Martin Gairing, Hans Ochsenwadel
Ältestenrat	Heidemarie Steidle, Eugen Fischer, Wolfram Schöck, Georg Waidelich, Eugen Steidle



Nach den Wahlen ziehen sich Vorstand und Ausschuß zurück. Der Vorsitzende teilt anschließend den einstimmigen Beschluß mit, Rolf und Eugen Steidle aufgrund ihrer großen Vordienste für den RCN zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Herr Blaschke würdigt noch einmal die vielseitige, langjährige und verdienstvolle Tätigkeit der Brüder Steidle für den Ruderclub.- Die Versammlung stimmt durch Beifall dem Dank zu.

#### TOP 5 Beschluß über den Voranschlag für das neue Geschäftsjahr

Der Schatzmeister, Herr Wintergerst, erläutert den Voranschlag für 1995. Die größten Ausgabenposten stehen an: für den Sportbetrieb DM 18.000,--, für Sportgeräte DM 14.300,-- (Jugendzweier), Gebäudeunterhalt (speziell die Dachsanierung) DM 12.000,--.

Nach reger Aussprache wird der Voranschlag mit 50 Stimmen bei (3 Enthaltungen) angenommen.

#### TOP 6 Diskussion einer Beitragserhöhung

Herr Blaschke stellt eine generelle Beitragserhöhung von ca. 5% zur Debatte. In der langen, harten Debatte geht es um die Fragen, ob auch dieses Jahr erhöht werden muß, ob eine Erhöhung sinnvoll sei, welche Mehreinnahmen sie bringe, ob nur die Beiträge für aktive Ruderer angehoben werden sollen. Die Beitragserhöhung stehe auch im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr 1996 und den damit zu erwartenden Mehrausgaben. Es wird gefragt, ob an Pflichtbausteine oder Mindestspenden gedacht werde.- Die Herren Faude und Eggs empfehlen dringend, am Stadtfest teilzunehmen, um den Einnahmefall durch die weggefallene Regatta auszugleichen. Herr Lutz schlägt vor, die Stadt, insbesondere Herrn OB Bachofer, anzuschreiben.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Stimmen für die Beitragserhöhung, 21 dagegen, 3 Enthaltungen.

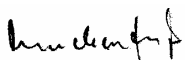
Der Diskussion kann entnommen werden, daß noch vor Ende 1995 zu einer Spendenaktion zur Finanzierung des Jubiläums aufgerufen werden soll.

Herr Blaschke verweist darauf, daß bereits seit Monaten ein Ausschuß an den Vorbereitungen für das Jubiläum arbeitet.

Zu TOP 7 Verschiedenes liegen keine Anträge vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Versammlung.

Nürtingen, den 24. März 1995



Protokollführer



1. Vorsitzender

Das Protokoll wurde wegen der Erkrankung von Herrn Muckenfuß durch Herrn Blaschke aufgenommen und vom Protokollführer ausgearbeitet.



## **Telefonnummern von Vorstand und Ausschuß 1995/96**

### **Vorstand:**

Ehrenvorsitzender	Hans Rauch -Christen	
1. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit Vergnügen	Heinz Blaschke	Tel.42388 Fax 44217
Stellvertr.Vorsitzender Liegschaften, Regattawesen	Dieter Hummel	Tel.52403
Stellvertr.Vorsitzender Sport	Uli Kaeswurm	Tel.48461 P 722351 G
Vorstandsmitglied Verwaltung	Edith Paul	Tel.944423 Vormi. 39593 Nachm.
Schatzmeister	Volker Wintergerst	Tel.53734 P Fax 49674 P 0711/2049232 G 0711/2049333 G





**Ausschuß:**

Übungsleiter	Tanja Knöll	Tel.44286
	Martin Fouqué	Tel.41234
	Hans-Christoph Thielemann	Tel. 55067 P 07125/1506219 G
	Wilfried Weber	Tel.471317
Referat Wanderrudern	Gerd Peiler	Tel.62745
	Rainer Seeger	Tel.61841
Referat Frauenrudern	Walli Maier	Tel.51768
Referat Breitensport	Dieter Hummel	Tel.52403
	Michael Heber	Tel.53857
Referat Regattawesen	Uli Kaeswurm	Tel.48461
	Dieter Hummel	Tel.52403
Protokollführer	Uli Muckenfuß	Tel.33858
Bootswart	Frank Maier	Tel.51768
Hauswart	Uli Bauhof	Tel.65431
	Klaus Wegner	Tel.31326 P 77518 G
Vergnügungswart	Burkhard Fülster	Tel. 53798
Pressewart	Julia Klopfer	Tel.07025/4842
	Michael Löffler	Tel.33025
Jugendleiter	Julia Klopfer	Tel.07025/4842
	Marcus Zaiser	Tel.41526
Jugendkasse	Rudolf Kosiek	Tel.39941
Jugendsprecher	Sebastian Klopfer	Tel.07025/4688
	Katrin Treschau	Tel.07025/3568



## Jedermann Fußball

Am Samstag, den 10.12.1994 fand in der Sporthalle der Neckarrealschulen das alljährliche Jedermannturnier des FV 09 Nürtingens statt. Da der Ausrichter im Vorfeld der Veranstaltung alle Sportvereine in Nürtingen und Umgebung angeschrieben hatte, meldete auch die Jugendabteilung des RC Nürtingens eine Mannschaft. So passierte es, daß acht Ruderer ihr Glück in der hochdotierten Fußballwelt versuchten.

Der RC Nürtingen war mit zwei weiteren Mannschaften in der Gruppe I gelandet, und durfte auch gleich das Eröffnungsspiel um kurz vor 1 Uhr bestreiten. Ohne großes Konzept, aber mit viel Elan fing man sich auf Grund der Unerfahrenheit und Regelunkundigkeit eine satte 0:4 Niederlage ein. Die konditionellen Vorteile im Ausdauerbereich nutzten Wilfried Weber, Johannes Kallendrusch, Fabian Klopfer, Marcus Zaiser, Rudolf Kosiek, David Schwarting, Martin Fouqué und Jörn Oster nicht viel. Technisch waren die Grobmotoriker gar nicht mal so übel, jedoch waren es die Präzision, der Körpereinsatz und die Spielfeldübersicht, die stark zu wünschen übrig ließen. Trotz dieser Startniederlage gingen die Kicker im zweiten Anlauf erneut bestgelaunt ins Spiel. Nachdem die Gegner den RCN zunächst stark unter Druck setzten, aber ohne Torerfolg blieben, konnte sich die Truppe um ihren Oldie Wilfried im Mittelteil des Spiels sogar ein, zwei Torchancen erspielen. Aber wie das Leben so ist, fing man sich prompt zwei Konter zum 0:2 Endstand ein. Die Gruppenspiele waren vorbei, und der RC Nürtingen war Gruppenletzter mit 0:4 Punkten und 0:6 Toren. Jedoch mußten die Letzten der Dreiergruppen noch gegeneinander spielen, und für dieses Spiel hatten sich die RC Akteure noch einmal zumindest einen Torerfolg vorgenommen. Eine kleine Vorbesprechung und die Überzeugung, daß unsere Gegner auch die schlechtesten ihrer Gruppe waren, brachten

richtige Siegesstimmung bei den Kickern auf. Als um kurz vor 4 Uhr dann der Anpfiff fiel, merkten auch die Zuschauer, daß die "Paddler" voller Energie waren. Sofort orientierten sich die Ruderer mit Mann und Maus vor das gegnerische Tor und hatten auch die ersten Chancen. Jedoch, und dies ist der Beweis, daß das Lernen immer noch länger braucht, als man denkt, fing man sich wie im Spiel davor einen Konter zum 0:1 ein. Doch nachdem man schnell zwei Spieler ausgewechselt hatte, schaffte der RCN kurz nach dem Rückstand schon den Ausgleich. Wilfried Weber hielt nach einem Traumpaß einfach mal drauf, und traf prompt. Die Kicker freuten sich wie kaum eine andere Mannschaft, und feierten ihren Torschützen überschwänglich. Doch das Chaos im RC Team verhalf dem Gegner noch zu mancher Tormöglichkeit, und eine Minute vor Schluß auch zur erneuten Führung der Gegner. Aber der RC zeigte Einsatzwillen und Durchsetzungsvermögen. Eine Minute lang fanden alle Aktionen vor dem gegnerischen Tor statt, und irgendwie paßte ein Ruderer aus dem Gewühl den Ball zu Martin und der schoß durch die Beine des Torwartes, 12 Sekunden vor Spielende, zum 2:2 Endstand ein. Und noch mal zeigten die Ruderer den Fußballer, wie man ein Tor umjubeln kann. Aufgrund einer Fehlorganisation, dachten die Akteure, daß es in diesem Spiel einen Sieger geben muß, und versammelten sich zum Siebenmeterschießen. Die Gegner, wechselten noch schnell den Torwart, und los ging es. Den ersten Schuß hatte der RC Nürtingen. Und da er in der regulären Spielzeit schon getroffen hatte, übernahm dies erneut Martin. Anlauf, Schuß und Tor. 3:2 für den RCN. Die Gegner trafen leider auch, und schafften somit das 3:3. Doch die Kicker des RC Nürtingens waren schon im Torrausch. Marcus, Rudolf, Jörn und Johannes (Torwart) trafen alle ins Schwarze. Teilweise schossen sie sogar den Ball mit samt dem Torwart ins Netz. Doch der



Held des Tages war eindeutig der RCN Keeper Johannes, der drei Siebenmeter der Gegner hielt, und somit den Endstand von 7:4 sicher stellte. Trotz dem frühen Ausscheiden und mancher, im Rudersport nicht üblichen Blesuren, waren sich alle Mitspieler einig, bei nächster Gelegenheit wieder an einer solchen Veranstaltung

teilzunehmen. Zu guter Letzt sei noch allen Zuschauer gedankt, die den Weg aus unserem Bootshaus zu dieser Veranstaltung gefunden hatten, und natürlich den FV 09 Organisatoren die aufgrund ihres Fehlers, das Siebenmeterschießen ermöglicht hatten.

Martin Fouqué

## Alles Gute zum 40. Geburtstag

Nachdem letztes Jahr der Renneiner Piccolo sein Lebenswerk vollendet hat, haben wir dieses Jahr wieder ein Jubiläum besonderer Art in unserem Ruderclub zu feiern. Eines unseren ältesten Boote wird 40 Jahre alt. Im Sommer 1955 wurden zwei C-Gig-Vierer bei der Bootswerft Opelit in Frankfurt/Main erworben, wobei das Boot Kamerad seinen Altersbeschwerden seit geraumer Zeit erlegen ist, jedoch sein Bruder der Doppelvierer Stricknôdl ist seit diesem Winter wieder fast so rüstig wie ein 'junges' Boot. Es gibt wohl kaum ein anderes Boot in dem nicht schon fast *jedes* Mitglied vom RCN gerudert oder gar das Rudern gelernt hat. Das Boot besteht wie die bis heute gebauten Holzboote aus dreilagigem Sperrholz anstelle der früher üblichen Planken. Mit 88kg Lebensgewicht stellt die Stricknôdl durchaus ein stattliches Schiff dar, das sicherlich noch einige Jahr(zehnte) geduldig Anfänger wie Fortgeschrittene, Wanderruderer wie Rennruderer auf dem Wasser transportieren wird.

In insgesamt 30 Arbeitsstunden wurde an das Boot ein neuer Kiel angefertigt und eingepaßt, das vom Holzwurm zerfressene Bug abgesägt und frisches Holz eingesetzt, der Dollbaum und die Oberplanken wurden neu lackiert, der Rumpf an ca. 50 Stellen gespachtelt und zwei bis drei mal lackiert, lose Streben im Innenausbau wieder verleimt, die Stembretter mit neuen Fußhaltern versehen, 2 neue Rollsitze mit Rollschienen montiert sowie an allen Ruderplätzen Trittbretter angefertigt, wobei letztere bereits im Jahr 94 in der Bootswerft eingebaut wurden.

In den fünfziger Jahren herrschte noch Ordnung, so auch beim Deutschen Ruderverband, der jedem Boot einen offiziellen Meßbrief mit auf die Fahrt gegeben hat. In einer tiefen und dunklen Schublade des Bootswartes wurde dieser Meßbrief gefunden, der im folgenden abgedruckt ist.

**DEUTSCHER RUDERVERBAND e.V.****Meßbrief Nr. 188**

für das Boot *Stricknadel*  
 Bootsgattung *C Vierer*  
 Verein *Ruder Club Murringen e.V.*

Erbauer *Cappelit*  
 in *Frankfurt/Main* Baujahr *1955*

**Abmessungen:**

Länge über Alles *10.94* m Tiefe *0.44* m  
 Größte Breite *0.80* m Gewicht *88* kg  
 Breite in der W. L. *0.655* m Planken *keine* Stück

Das Boot entspricht den Bootstechn. Bestimmungen der AWB.

Bemerkungen *ohne Bodendrücke gezogen*

*Frankfurt/Main*, den *27. Juni 1956*  
*Wern. Bismayer*  
 Amtlicher Vermesser  
 des Deutschen Ruderverbandes e.V.  
 Kennzeichen Nr. *3*

Beim Besitzwechsel und nach Vornahme von Veränderungen am Boot ist der Meßbrief dem Vermesser zur Berichtigung einzusenden.  
 Amtliche Gebühr für Vermessung und Meßbrief DM 5,- je Boot.

Dieses Papier versprüht nicht nur durch das originale Datum den Hauch von Nostalgie sondern auch die Art der Aufmachung allgemein. Interessant ist schon die fortlaufende Nummer 188 (!) oder die Bemerkung 'Planken kein Stück'.

Das Boot selbst wartet nun seit Anfang April ungeduldig auf die kommende Saison und die Wanderfahrt auf dem Niederrhein im Juni. In diesem Sinne, alles Gute für die kommenden Jahre.

Frank Maier



## Trainingsmannschaft 1995 des Ruder Club Nürtingen

Wie ich in der Jahreshauptversammlung 1994 angekündigt habe, stehe ich ab der Saison 1995 nicht mehr als Referent Leistungssport zur Verfügung. Die Ereignisse im letzten Herbst haben meinen Entschluß noch mehr in dieser Entscheidung bestärkt.

Deshalb trainiere ich in der Saison '95 nur noch die Ruderer Andreas Rieger, Götz Meyer und Michael Löffler der Männer B Klasse (19 bis 23 Jahre). Andreas und Götz rudern wieder im Zweier ohne Steuermann. Sie versuchen an die Erfolge des vergangenen Jahres - 1. Platz bei den Landesmeisterschaften und 2. Platz bei den

Deutschen B Meisterschaften (Eichkranzrennen) - anzuknüpfen. Das Training gestaltet sich schwieriger, da Andreas das Studium des Bauingenieurwesens in Stuttgart aufgenommen hat und Götz gerade in Nürtingen sein Abitur baut.

Michael wird in seinem ersten Männerjahr im Leichtgewichtseiner eine Menge Konkurrenz haben. Neben seiner Ausbildung zum Zimmermann macht er auch sein Abitur.

Trotzdem trainieren alle planmäßig und mit vollem Engagement. Größere Verletzungen brauchten die Ruderer nicht zu pflegen.

Die Junior B Mannschaft besteht aus sechs Ruderern, einem Steuermann und zwei Trainern. Im folgenden sollen alle vorgestellt werden:

Ulf Mayer ist Schüler und Jahrgang 1980. Er rudert seit letztem Jahr und startete im Zweier in Nürtingen. Italienische Speisen liebt er genauso wie Posaune spielen oder beim Lesen Heavy-Musik zu hören. In diesem Jahr möchte er im Vierer einige Siege holen.

Christian Krause ist 15 Jahre alt und möchte nach seinem Abitur Ozeanograph werden. Auch er ißt gerne Lasagne oder Pizza und ruderte im letzten Jahr auf der Nürtinger Kurzstreckenregatta im Zweier (s.o.). Seine Lieblingsmusik ist Rave und Techno. Neben der Schule und Rudern im Vierer bastelt er genauso gerne wie er paddelt.

Mit seinen 16 Jahren ist Sebastian Werner fast der Älteste der Gruppe und der leichteste. Als Schüler spielt er auch gerne am Computer oder ißt bei Rock-Klassik Spargel und Salzkartoffeln mit Buttersoße. Sein Moped wird ihn dann schneller zum Bootshaus bringen.

Eduard Schmidt hat im letzten Jahr als Schlagmann im Junioren C Vierer gerudert. In der ersten Junioren B Saison möchte er auch wieder viele Siege erringen. Sein Hobby ist immer noch der Computer. Nach der Schule will er auch in dieser Richtung seinen Beruf wählen. Im Schwimmbad sieht er nicht nur nach den Mädchen, er verdient sich da sein Taschengeld.

Fabian Klopfer saß auch in dem erfolgreichen Junior C Vierer. Sein Ziel ist es, wieder in einem Gewinner-Boot zu sitzen. Seine Hobbys sind nach wie vor der Modellbau und der Computer. Dies ist sicherlich hilfreich für seinen Berufswunsch Industrie-Elektroniker. In diesem Jahr ist sein Lieblingsessen Rouladen mit Knödeln.

Jesco Welzel will nach einem Jahr schöpferischer Pause wieder an Regatten teilnehmen. Als Kinderruderer war er auf dem Bundesentscheid in Berlin und steuerte den JMB-Vierer unter Trainer



Frank Maier zum Landestitel. Mit Benjamin belegte er den dritten Platz bei den Landesmeisterschaften in Breisach. Ich hoffe, daß jetzt seine Erfahrung der gesamten Junior-B-Mannschaft zu gute kommt. Sein Berufswunsch ist es, etwas aus Holz zu gestalten. Erdbeeren + Eis gehören immer noch zu seinem Wunschesen.

Fabian Werner will auch in dieser Saison als Steuermann Siege einfahren.

Alle sechs Ruderer beteiligten sich mit großem Engagement beim Wintertraining. Interne Tests zeigen die stetige Leistungsverbesserung. Im Februar nahmen sie am Ergo-Cup in Karlsruhe teil. Weiter Stationen sind Langstreckentest in Breisach und dann die Regatten Mannheim, Offenbach, Heidelberg, Zürich und die Landesmeisterschaften. Im Trainingslager in München soll die Rudertechnik verbessert werden und ein Doppelvierer schnell gemacht werden.

Zusammen betreuen wir die Junioren-B-Bande. Leider nimmt Trainer Martin Fouqué sein Studium zum Lehrer in Weingarten auf, so daß er dem RCN ab Mai 95 nicht mehr zur Verfügung steht. Er hat aber versprochen bei den Regatten als Trainer/betreuer mitzufahren. (Versprochen ist versprochen!) Ich danke Martin für seine klare Meinung, die er immer deutlich kund tat. Er wird am Bootshaus des RCN im täglichen Geschäft sehr fehlen. Vielleicht kommt er ja wieder mal zurück nach Nürtingen...

Hans-Christoph Thielemann

## **JMC-Mannschaft 1995**

Philipp Häberle, Jg. 81, ist ein begeisterter "Inlineskater" und Hobby-Basketballer, Nach dem Training duscht er am liebsten "stundenlang", um dabei gemeinsam mit Sascha Unmengen von "Loft" zu verdrücken. Außerdem ernährt sich Philipp auch gerne von Mutter Häberles Kässpätzle, die ihm helfen sollen, seine ausgeprägte Bauchmuskulatur zu erhalten.

Sascha Hustoles, Jg. 81, gehört auch zur "Loft-shower-company" und legt auch sehr viel Wert auf gründliche (lange) Reinigung nach dem Training. Am liebsten ißt er alles, was gut schmeckt und vor allem Pizza und Nudeln. Wenn er mal nicht im Ruderclub ist, paßt er auf seinen kleinen Neffen auf, oder hilft seinem Vater, Automobilartikel "an den Mann" zu bringen.

Fabian Werner, Jg. 81, der alte und neue Steuermann im Ruderclub, der dieses Jahr aber auch selbst wieder zu den Skulls und nicht nur zur Steuerleine greifen will. In seiner Freizeit sitzt er gern und oft vor dem Computer. Der Rest der Trainingsmannschaft hofft auch dieses Jahr wieder auf seine Grünen Gummischlangen, die inoffizlell schon als "Dopingmittel" des Ruderclubs gelten.

David Schwarting, Jg. 82, der "große Blonde", der neben seiner Hauptsportart" rudern auch begeistert Fußball und aktiv Handball spielt. Da er oft den ganzen Tag "on-tour" ist braucht er viel Energie, die er am liebsten aus Nudeln, Pizza, oder Schnitzel schöpft. Wenn er hin und wieder doch noch etwas freie Zeit findet, "erholt" sich David bei Musik von den Toten Hosen, den Ärzten, oder Rednex.



Tim Klopfer, Jg. 82, ist einer unserer "Newcomer" und in dieser Saison zum ersten mal aktiv dabei. Neben dem Rudern spielt er auch gerne Fußball und hält sich durch fast endlose Fußmärsche fit. Zur "Regeneration" hört Tim gerne Musik von Queen. Die Kalorien, die er für seine Länge braucht, nimmt er bevorzugt aus Pizza, oder Schnitzel mit Kroketten auf.

Raphael Kipp, Jg. 82, ist von weitem am besten an seinem (noch) klapprigen Fahrrad zu erkennen, das "ganz tolle Geräusche" machen kann (er wünscht sich übrigens zum Geburtstag ein neues...). Raphael ist ein Meister der 3-D-Bilder, denn er erkennt jedes auf den ersten Blick. Ob diese Fähigkeit wohl von den großen Mengen Jägerschnitzel kommt, die er verdrücken kann ?

Fabian Wolf, Jg. 82, ist ebenfalls neu dabei und erst vor kurzem zur JMC-Trainingsgruppe "gestoßen". Er macht seine Anwesenheit vor allem durch seine zahlreichen frechen (aber nie bösen) Sprüche bemerkbar. Wenn Fabian nicht rudert, sitzt er gerne vor dem Computer, oder sieht fern. Dabei verpflegt er sich am liebsten mit Zwiebelrostbraten.

Tanja Knöll

## **Hüttenwochenende im Allgäu**

Auf einer Jugendversammlung kam die Idee auf, mal wieder etwas gemeinsam zu unternehmen. Und da es sich von der Jahreszeit her anbot, wurde unser "Hüttenwochenende" geboren. Dank des Einsatzes von Herrn Blaschke (vielen Dank nochmals !) bekamen wir auch ziemlich schnell eine Adresse in der Nähe von Immenstadt. Also schnell einen Termin vereinbart -- und vom 6.-8. Januar 1995 konnten wir ins Allgäu fahren. Alle 15 Teilnehmer versammelten sich am 6. Januar gegen 12.00 Uhr am Ruderclub, alles Gepäck wurde verstaut und die Reise konnte beginnen. Nach 1 1/2 - stündiger Fahrt, die wir ohne Probleme hinter uns gebracht hatten, kamen wir am Algerhof an. Jeder war begeistert von den Schneemassen die uns dort erwarteten (außer vielleicht Andy mit seinen Sommerreifen !). Unsere "Hütte" war ein Hof, den die Familie Alger bewirtschaftet, und auf dem wir drei Zimmer belegten. Doch jetzt begann unser erstes Problem, wir hatten kein Programm aufgestellt, und so war der erste Anflug von Langeweile zu verspüren. Um dem

aus dem Weg zu gehen teilten wir uns in drei Gruppen. Die erste (kleine) Gruppe bestand aus zwei Langläufern, die den Schneebedingungen erlegen waren, eine zweite Gruppe erkundete Immenstadt und belegte einen Tisch fürs Abendessen und die dritte Gruppe entschloß sich zu einer Schneeballschlacht.

Den nächsten Tag begannen wir um 9.00 Uhr mit einem Frühstück, danach verließen uns die Skibegeisterten um den Tag auf der Piste zu verbringen, der Rest ging in die Stadt um das Essen für die nächsten zwei Mahlzeiten zu besorgen. Mittags ging es dann in ein Erlebnisbad, das uns alle sehr erschöpfte und hungrig machte. Früh begannen wir unser Abendessen zu kochen und den Abend, wie schon den Vorherigen mit Spielen und einer großen Schneeballschlacht zu beenden. So langsam machte sich dann aber doch die Tatsache bemerkbar, daß es an einem Programm fehlte und so entschlossen wie uns am nächsten Morgen nach dem Frühstück unser Wochenende



zu beenden. In Ulm traf man sich noch bei einer beliebten Fast-Food-Kette.

Wir haben auf jeden Fall vor, dieses Jahr wieder etwas derartiges zu veranstalten, aus unseren

Fehlern haben wir gelernt und so kann es nur noch besser werden !

Außerdem wollen wir uns noch dafür bedanken, daß uns ein Auto aus dem Hause OPEL Fischer zur Verfügung gestellt wurde!

Julia Klopfer

## **Bericht des 1. Vorsitzenden zum Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Vergnügen.**

Ein Ruderjahr verfließt sehr schnell und hinterläßt seine Spuren. Wir, das sind Edith Paul als Vergnügungswart und die Pressewarte Sebastian Klopfer, Marcus Zaiser und Michael Löffler und ich haben alles getan, um Ihnen angenehme und erholsame Stunden in Ihrem Verein zu garantieren und die Aktivitäten des RCN auch für jeden in und außerhalb des Bootshauses sichtbar in der Lokalpresse und im Neckarspritzer zu machen.

Wir haben uns sehr bemüht und hoffen, daß wir auch zu Ihrer Unterhaltung und Ihrem Vergnügen beitragen konnten. Mein herzlicher Dank gilt unserer Edith Paul, die neue Akzente im Herbstball mit den von den jungen Ruderern vorgetragenen Sketschen und ganz besonders mit der mittlerweile so beliebten Tombola gesetzt hat. Der Herbstball ist einfach Spitze.

Aber das ist ja noch nicht alles, was Sie erfolgreich aufgebaut hat: Die Skiausfahrt hat großen Anklang gefunden, so daß immer ein vollbesetzter Bus ins Tannheimer Tal fährt, alle sind begeistert.

Nicht zu vergessen der Familientag, der als sommerlicher Abschluß vor den großen Schulferien nicht mehr wegzudenken ist. Hier zeigt sich der RCN mit seinen Ruderern und Eltern der jugendlichen als echte Rudererfamilie. Unsere drei Pressewarte haben sich wacker geschlagen und ausführlich über die Regattaereignisse und Ergebnisse unserer Aktiven berichtet. Es gehört schon einige Selbstüberwindung dazu, wenn man müde und abgespannt von der Regatta kommt, sich noch abends

hinzusetzen und einen Bericht für die Zeitung zu schreiben. Herzlichen Dank für Eure Arbeit.

Es ist für mich ein großes Anliegen, die Gelegenheit wahrzunehmen, um meinen Vorstandskollegen und Ausschußmitgliedern für Ihre Arbeit zu danken, die Sie 1994 im RCN geleistet haben. Wir wissen alle, daß ohne den persönlichen Einsatz dieser Ruderkameradinnen und Kameraden im Verein nichts läuft. Wir haben auch heute keine Posten und Pöstchen zu vergeben, sondern teilweise harte und zeitaufwendige Arbeit.

Ganz besonders möchten wir unseren beiden Ruderkameraden Rolf und Eugen Steidle für Ihre jahrzehntelange Arbeit im RCN danken. Sie haben den Verein geprägt mit Ihrer Handschrift und zu dem gemacht, was er heute ist: ein finanziell gesunder Ruderclub mit vielen rennsportlichen und Breitensportlichen Aktivitäten. Mit Worten läßt sich gar nicht ausdrücken, wie wir Ihnen danken müssen.

Auch unseren beiden Kassenprüfern Rolf Lutz und Eugen Fischer, die viele Jahre im Hintergrund gewirkt haben möchte ich herzlich danken.

Diesen Dank wollen wir allen Vieren heute zu einem späteren Zeitpunkt in gebührender Form zukommen lassen.

Leider können unsere 3 Pressewarte ihre Arbeit nicht weiter wahrnehmen, ich bedauere das sehr.

Auch Ihnen unseren herzlichen Dank.

Last not least, ich habe es mir zum Ende aufgespart, wird auch unsere Edith Paul nicht mehr als Vergnügungswart zur Verfügung stehen,





sie wird sich als Vorstandsmitglied für die Verwaltung zur Wahl stellen, eine anspruchsvolle aber auch zeitintensive Aufgabe steht ihr bevor.

Wir bedauern, sie als Vergnügungswart zu verlieren, recht herzlichen Dank für den Einsatz und die vielen neuen Akzente, die gesetzt wurden.

Ich danke allen, die im Verborgenen, finanziell oder durch persönlichen Einsatz unseren schönen Rudersport gefördert haben viel oftmals.

Es gäbe noch viel zu sagen, wie der RCN im Positiven verändert und attraktiver für uns Mitglieder und dem Rudern noch abseits Stehenden gemacht werden könnte. Wir werden den Ruderclub verändern müssen, so wie sich wir, unser Leben und unsere Umwelt täglich verändert.

Wir im RCN machen uns darüber Gedanken besonders in Hinblick auf das 75-jährige Bestehen unseres Ruderclubs im nächsten Jahr.

Aber eins darf nicht verändert werden, nämlich daß wir ein Ruderclub sind und bleiben wollen.

Heinz Blaschke

## Uferbefestigung

Ein Fluß ist eine lebendige Sache, die sich ständig verändert. Auch wir vom Ruderclub machen diese Erfahrung nicht nur in Bezug auf unterschiedliches 'Wasser', sondern der Neckar hat im Bereich des Bootssteiges in jahrelanger Arbeit das Ufer deutlich ausgespült. Durch immer wiederkehrende Hochwasser gingen an dem völlig unbefestigten Grünstreifen ober- und unterhalb des Bootssteiges auf einer Länge von 40m rund 1m bis 1,5m Ufer im Laufe der Zeit verloren. Diese Veränderung hat nicht nur uns gestört, sondern vor allem das Landratsamt machte uns Auflagen mit Fristen bis wann das Ufer wieder 'repariert' sein muß, wollten wir weiterhin den Steg im Neckar genehmigt haben. Nach einer Ortsbegehung mit dem Zuständigen Flußmeister letzten Jahres im August, verständigte man sich auf eine umweltgerechte Sanierung des Ufers. Mit Hilfe frisch geschnittener und zu Bündeln geschnürten Weidenrollen, sogenannten Faschinen, soll das Ufer abgefangen und der entstandene Zwischenraum mit Erde ausgefüllt werden. Die lebenden Weiden werden mit Pflöcken im Boden verankert, schlagen im Wasser aus und verwuchern das Ufer, das auf diese Weise dynamisch erhalten bleibt. Dankenswerter Weise

wurden uns 4 LKW Ladungen Weidenschnitt vom Wasserwirtschaftsamt zur Verfügung gestellt.

Im Januar begannen wir dann eine um die andere Faschine zu bündeln. Die etwa 4m langen und 40cm-60cm dicken Weidenbündel mußten hierzu zuerst sorgfältig sortiert und dann mehrmals mit Draht umwickelt werden um einen sicheren Zusammenhalt zu erreichen. Insgesamt haben wir rund 30 Stück in mehreren Samstagen angefertigt.

Der eigentliche Einbau im Fluß erfolgte am 18.3.95. Obwohl dieser Termin bereits reichlich spät war, verhinderte Hochwasser im Februar mehrfach die Arbeiten. Rechtzeitig wurde von der Firma Griesinger Bau rund 50 cbm(!) Erde geliefert um das verlorene Ufer wieder auffüllen zu können. An diesem Samstag waren erfreulicherweise sehr viele Helfer zu Wege, so daß immer weit über 10 Mann am Neckar gearbeitet haben. Unterstützt wurde die Arbeit durch einen Traktor mit hydraulischem Kran, mit dessen Hilfe man die teilweise erstaunlich schweren Faschinenrollen genau im Uferstreifen absetzen konnten. Für die Bewegung der Erdmassen wurde ein Radlader gemietet.



Bereits zur Mittagszeit, wobei es für die 'Arbeiter' eine vom Präsidenten spendierte Pizza gegeben hatte, konnte man schon deutlich erkennen wie das neue Ufer aussehen sollte. Abends war dann das Ufer auf einer Länge von 40m und einer dreilagigen Faschinenreihe wieder ungewohnt breit. Im Mai werden wir noch einmal einen Arbeitsdienst abhalten müssen, in dem wir die jetzt nur grob gewalzte Erde durchhacken, eben ziehen und Gras einsäen werden.

Besonders gefreut hat mich, daß bei dieser großen und schweren Arbeit so viele Mitglieder spontan und hilfsbereit zur Schaufel gegriffen haben und einen Tag lang, teilweise im Regen, Erde geschaufelt haben. Besonderen Dank gilt

auch der Firma Griesinger Bau und dem Wasserwirtschaftsamt die die Baumaterialien zur Verfügung gestellt haben.

Bedauerlicherweise hat es in der Nacht zum Sonntag und am Sonntag selbst nur geregnet, so daß nachmittags bereits wieder ein kleines Hochwasser den Neckar herunter kam. Die verantwortlichen Uferbauer (Hummel, Wegner, Bauhof, Maier) entschlossen sich dann sicherheitshalber die noch ganz frisch im Wasser liegenden Faschinen vorübergehend mit Betonsteinen und Seilen vor dem Wegspülen zu sichern. Zum Glück hat unser 'Bollwerk' dem ersten Hochwasser fast völlig unbeschädigt widerstanden, so daß wir zuversichtlich weiteren Hochwassern entgegen sehen können.

Frank Maier

## Breisacher Langstreckentest

Am Samstag, den 19. März 1995 fand in Breisach der Langstreckentest für Kaderruderer, und solche die es gerne einmal werden wollen, statt. Der Ruderclub Nürtingen wurde von fünf Teilnehmern und zwei Betreuern repräsentiert. Anders als in Esslingen zwei Wochen zuvor, war in Breisach alles was in Baden-Württemberg Rang und Namen hat am Start, und die Ergebnisse ließen somit doch eine Leistungsbestimmung zu.

Andreas Rieger und Götz Meyer, starteten im Zweier ohne Steuermann in der Altersklasse B der Senioren und waren, was sehr wichtig ist, mit ihrer erbrachten Leistung zufrieden. Sie belegten hinter zwei letztjährigen Juniorenweltmeistern und zwei international erfahrenen Ruderern den hervorragenden dritten Platz. Zufrieden war wohl auch ihre Trainer H.-C. Thielemann über die mehr als zwei Minuten schnellere Zeit als in Esslingen.

Michael Löffler startete im Einer bei den leichten Senioren B. Im letzten Jahr noch in dieser Bootsklasse Baden-Württembergischer

Meister bei den Junioren A, mußte er doch mit erstaunen feststellen, daß bei den Senioren ein anderer Wind bläst. Doch sein Platz im hinteren Drittel wurde seiner Leistung nicht gerecht, da ein hartnäckige Erkältung nicht nur seine Vorbereitung störte, sondern auch noch am Renntag akut war. Bei Dauerregen, Wellen und Windböen machte es dann sicherlich keinen Spaß 6000 Meter mit Schnupfen und Husten zu Rudern.

Die beiden Jüngsten waren Jesco Welzel und Fabian Klopfer, die im Doppelzweier bei den Junioren B starteten. Die beiden spielten für ihre vier Trainingskollegen den Testvogel, um den Trainern H.-C. Thielemann und M. Fouqué eine Einordnung gegenüber den Leistungen in anderen Vereinen zu ermöglichen. Die beiden zeigten vor allem, daß sie technisch den Vergleich mit anderen Vereinen nicht zu scheuen brauchen. Die eruderte Zeit über die Langstrecke war zwar nicht erstklassig, aber für die beiden war es sicherlich wichtiger Erfahrungen zu sammeln. Und somit waren sie



und auch ihre Trainer doch zufrieden über das Gezeigte.

Abschließend ist noch zu sagen, daß der Dauerregen wohl das Nervigste war. Nicht nur für die Ruderer selbst, sondern auch für die Trainer, die entweder mittels Fahrrädern ihre Ruderer anfeuerten, oder beim Ent- und Beladen des Bootsanhängers ihre Kleider gründlich

näßten. Alle die in Breisach waren, bedanken sich recht herzlich für den Bus der Firma Hiller, näßten. Alle die in Breisach waren, bedanken sich recht herzlich für den Bus der Firma Hiller, der es erlaubte sowohl alle Ruderer zu transportieren als auch den Bootsanhänger zu ziehen.

Martin Fouqué



## Esslinger Langstreckentest

Am Samstag, den 4. März 1995 fand in Esslingen der alljährliche Langstreckentest statt. Eigentlich sind die Ruderclubs des mittleren Neckarraums aufgerufen zwei Wochen vor dem "echten" Test in Breisach ihren aktiven Ruderern die Möglichkeit zur Leistungsbestimmung und Selbsteinschätzung zu geben, aber wie schon in den Jahren zuvor war außer dem RC Nürtingen wohl kein Club an einer solchen Veranstaltung interessiert. Um es vorwegzunehmen, es meldeten nur zwei Rudervereine: RC Nürtingen und Veranstalter RV Esslingen, wobei Nürtingen acht Boote ins Feld schickte und der RV Esslingen immerhin ganze zwei Ruderer zum Start bewegen konnte. Da es nur bei den Junioren der Altersklasse A im Einer zwei Meldungen gab, war ein Leistungsvergleich unmöglich. Jeder kämpfte nur gegen sich und die Uhr.

Trotzdem waren die Trainer Weber, Knöll, Thielemann und Fouqué nicht unzufrieden mit den erbrachten Leistungen. Die offiziellen Ergebnisse können der Tabelle unterhalb dieses Berichtes entnommen werden.

Da man die Esslinger Minimalmeldeergebnisse aus den Jahren zuvor schon kannte, nutzte man die guten Trainingsmöglichkeiten (4000 Meter ohne Wende) bereits am Vortag. Mittels dem vom RVE ausgeliehenen Motorboot wurden Videoaufnahmen der meisten Ruderer gemacht, die aufgrund ihrer Klarheit und der guten Perspektive die Möglichkeit zur optimalen Fehleranalyse gaben. Somit war die Reise nach Esslingen nicht umsonst, aber der RC Nürtingen, wird sich sicherlich im nächsten Jahr zweimal überlegen, ob eine solche Aktion noch einmal durchgeführt wird.

Klasse	Name	Bootsklasse	Testzeit
SMB	Götz Meyer Andreas Rieger	2-	24:50 Min
SMB LG	Michael Löffler	1x	27:22 Min
SMA	Martin Fouqué	1x	28:54 Min
JMB	Fabian Klopfer Ulf Mayer	2x	29:03 Min
JMA	Rudolf Kosiek	1x	29:18 Min
JMA	Johannes Kallendrusch	1x	29:50 Min
JMB LG	Eduard Schmidt Sebastian Werner	2x	30:52 Min
JFA	Miriam Püschel Christina Faiß	2x	31:20 Min



## Da war doch noch was.....

Unsere " Stricknôdl" steht wieder wie neu in der Bootshalle. Frank Maier, unser Bootswart, hat während der Winterzeit in vielen Stunden Arbeit repariert wo zu reparieren war und alles neu lackiert. Besten Dank!

Dieses Jahr werden wir turnusgemäß wie mit den Nachbarrudervereinen abgesprochen keine Herbstregatta veranstalten. Damit etwas Geld in die Vereinskasse kommt, wollen wir mit einem Bewirtungsstand am Nürtinger Stadtfest teilnehmen. Sie werden doch am 16. September dabei sein? Oder

Wir freuen uns, daß sich 4 Ruderkameradinnen und Kameraden bereit erklärt haben, am Bootssteg die Anfängerausbildung zu übernehmen. Danke Walli Maier, Jürgen Gallus, Rudolf Kosiek und Johannes Kallendrusch!

Wer betreut die Anfänger nach der Grundausbildung?

Das Dach des Bootshauses ist sehr reparaturbedürftig. Vielleicht klappt es, daß wir einen Zuschuß bekommen.

Viel Arbeit steht uns bevor.

Das 75-jährige Jubiläum des RCN im nächsten Jahr erfordert viel Vorbereitungen, Planung und Geld!

Unser sehr aktiver Trainer Martin Fouqué verläßt leider Nürtingen, um in Weingarten zu studieren. Wenn es uns auch weh tut, wenn er geht, so wünschen wir ihm doch alles Gute und danken ihm für seine Arbeit.

Das Anrudern am 9.4. fand bei sonnigem und kühlem Wetter regen Anklang. So mancher ehemalige Ruderer und viele 'Rudereltern' beobachteten die traditionelle Auffahrt der Boote. Der gesellige Teil mit Kaffee und Kuchen füllte bequem den großen Saal.

Werner Rapp steht nicht mehr für Regattaleitung zur Verfügung.

Viele Jahre war es so gut wie selbstverständlich, daß Werner Rapp mit seinen Helfern für die Ausrichtung unserer beliebten Herbstregatta zuständig war.

Mit seiner Erfahrung, seinem Wissen, auch als internationaler Schiedsrichter, und seiner ausgleichenden Ruhe hat er in großem Maße zum Gelingen der Regatten beigetragen.

Wir möchten ihm ganz herzlich für seine Arbeit danken.

Wir freuen uns, daß er aber trotzdem in Zukunft mit Rat und Tat uns zur Verfügung stehen wird.

Vielen Dank.

Rolf und Eugen Steidle wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Nach 42 Jahren Arbeit in Ausschuß und Vorstand unseres Ruderclubs haben Rolf und Eugen Steidle ihre Aufgaben in jüngere Hände gelegt.

Bei der Jahresversammlung wurden beide einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt und mit einem Geschenk geehrt.



Rolf Steidle war von 1953 bis 1955 stellvertretender Jugendleiter, von 1956 bis 1978 Zweiter Vorsitzender, von 1979 bis 1986 Erster Vorsitzender und von 1987 bis 1994 für die Verwaltung verantwortlich.

Eugen Steidle war von 1953 bis 1958 stellvertretender Kassier und von 1959 bis 1994 Schatzmeister des RCN.

Wir sind beiden zu großem Dank verpflichtet, wir können gar nicht in Worte fassen, was sie alles für den Ruderclub getan haben.

Eine Ära geht zu Ende.

Die beiden haben mit ihrer Arbeit, ihrem Fleiß und ihren Ideen den Ruderclub geprägt und zu dem gemacht, was er heute ist:

ein sportlich und gesellschaftlich angesehener Verein im Kreis der Vereine des Baden-Württembergischen und Deutschen Ruderverbandes.

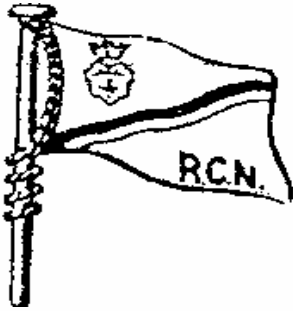
Beim Herbstball wollen wir in festlichen Rahmen Rolf und Eugen Steidle ehren.

## .....Hinweis in eigener Sache.....

Dieses Jahr wurde ein erneuter Anlauf gemacht, die Verarbeitung der Vereinszeitung vollständig mit dem Computer zu bewerkstelligen. Zur Zeit werden eingereichte Texte eingescannt und elektronisch aufbereitet. Es wäre jedoch eine weitere Erleichterung, wenn die eingereichten Texte auf Papier und zusätzlich auf Diskette gespeichert, abgegeben würden. Das Disketten- sowie Dateivormat kann beliebiger Art sein, sofern übliche Voraussetzungen eingehalten werden. Wenn die Disketten beschriftet sind, werden sie selbstverständlich wieder zurückgegeben.

Für Anregungen zur Vereinszeitung 'Neckarspritzer' stehen immer offene Ohren zur Verfügung.

Redaktion und Organistaion:                   Heinz Blaschke  
Layout und Zusammenstellung:               Frank Maier



# Ruderclub Nürtingen e.V.

Neckarhäuserstr. 8  
72622 Nürtingen  
Tel. 07022/42388, FAX: 44217  
Bankverbindung: Kreissparkasse Esslingen  
Konto.-Nr.: 48210876 BLZ: 61150020

## Aufnahmeantrag

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_  
 ☎: \_\_\_\_\_  
 Schüler/Student/Azubi/Wehr.-Ersatzdienst:  ja  nein  
 Schule: \_\_\_\_\_  
 Geburtstag: \_\_\_\_\_  
 schwimmkundig:  ja  nein  
 wünscht als:  ausübendes  unterstützendes  
 Mitglied dem RCN beizutreten.

Datum: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift:

Einverständnis der Eltern (Erziehungsberechtigter)

Mein Kind ist schwimmkundig und gesund. Ich bin mit dem Beitritt einverstanden.

Datum: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift:

Der Austritt kann nur durch schriftliche Mitteilung an die Geschäftsstelle mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Jahresende erklärt werden.

Die Beiträge betragen ab 1995 monatlich:

- Ausübende Mitglieder DM 21,50
- Unterstützende Mitglieder DM 12,--
- Schüler, Studenten, Azubi, Wehr.-Ersatzdienst DM 15,--
- Kinder bis 14 Jahre DM 9,--
- Familienbeitrag DM 31,50